



Stadtratsfraktion GRÜNE • Mathildenstr. 24 • 90762 Fürth

Direktorium
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Thomas Jung
- Rathaus -
90744 Fürth

Mathildenstr. 24
90762 Fürth

stadtratsfraktion@gruene-fuerth.de

Kamran Salimi, 0911 732903
(Fraktionsvorsitzender)

Gabriele Zapf, 0175 6919934
(Stellv. Fraktionsvorsitzende)

Anna Botzenhardt, 01515 2161543

Felix Geismann, 0911 80199647

Xenia Hasenschwanz, 0170 5404264

Harald Riedel, 0911 7876333

Philipp Steffen, 0176 63493757

Christoph Wallnöfer, 0177 4081081

Sabine Weber-Thumulla, 01577 6090125

Hanne Wiest, 0152 33932568

Fürth, den 27. März 2022

Antrag zur Sitzung des Bau- und Werkausschusses am 6. April 2022 Sachstand ehemaliges Restaurant Vapiano

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
zur Sitzung des Bau- und Werkausschusses am 6. April 2022 stellen wir folgenden

A n t r a g :

Die Verwaltung informiert zum Sachstand beim Gelände des ehemaligen Restaurants Vapiano an der Autobahnausfahrt Fürth-Poppenreuth:

1. Liegen Informationen über die künftige Nutzung von Anwesen und Gebäude vor?
2. Welche Festsetzungen für eine künftige Nutzung oder bauliche Veränderung ergeben sich aus dem B-Plan 373 und der genehmigten Nutzung?
3. Bestehen Optionen für eine eventuelle städtische Nutzung des Gebäudes?

B e g r ü n d u n g :

Nach der Insolvenz der Restaurantkette Vapiano im Sommer 2020 war zunächst unklar, wie es am Standort Fürth weitergehen sollte. Nach einer kurzen Wieder-Eröffnung im Sommer 2020 ist inzwischen klar: Das italienische Restaurant bleibt dauerhaft geschlossen und wird auch nicht unter neuem Eigentümer wieder eröffnet.

So drängt sich nach Monaten des Stillstands die Frage auf, was mit dem außergewöhnlichen Gebäude passiert, das seit Jahren am Weg von Poppenreuth oder der Abfahrt der A73 in die Innenstadt eine exponierte Einfahrt der Stadt Fürth bestimmt.

Für die Baugenehmigung war eine Einzelfall-Befreiung vom Bebauungsplan erteilt worden. Daher sollte auch nun keine hochverdichtete Wohn-Nutzung in dieser stadtbildprägenden, doch aufgrund der großen Nähe zum Frankenschnellweg nicht unproblematischen Lage zugelassen werden. Bei einem Verkauf an Investoren liegt sogar ein Abriss im Bereich des Möglichen, wenn Interesse an einer Maximalausbeute des Areals aufkommen könnte. In diesem Fall wäre das jedoch eine enorme Verschwendung verbauter Ressourcen und

architektonischer Qualität, schließlich wurde das Gebäude erst 2015, also vor gerade einmal sieben Jahren eröffnet.

Für den auffälligen Baukörper mit vielen Glasflächen und Holzbalken zeichnete der bekannte italienische Architekt und Hochschullehrer Matteo Thun verantwortlich. Für eine Vielzahl seiner Projekte bekam der ehemalige Creative Director der bekannten Swatch-Uhren diverse Auszeichnungen für erstklassiges Design.

Ein Gebäude dieser architektonischen Qualität, das an dieser Stelle auch entscheidend das Stadtbild prägt, sollte nicht leichtfertig für einen weiteren beliebigen Wohnblock geopfert werden.

Auch aus einem weiteren Grund sollte es für die Stadt von Interesse sein, was weiterhin mit dem Bau geschieht: Das Objekt könnte durchaus geeignet sein für eine kulturelle, soziale oder anderweitige gesellschaftliche Nutzung. Ob Begegnungsstätte, Jugendzentrum, Ateliers, Treffpunkt für Jung und Alt - an dieser Stelle ist Einiges vorstellbar.

Ansprechperson für Rückfragen:

Kamran Salimi / kamran.salimi@gruene-fuerth.de / 0911 732903

Felix Geismann / felix.geismann@gruene-fuerth.de / 0911 80199647

Mit freundlichen Grüßen

 Kamran Salimi	 Gabriele Zapf	 Anna Botzenhardt	 Felix Geismann	 Xenia Häsenschwanz
 Philipp Steffen	 Harald Riedel	 Christoph Wallnöfer	 Sabine Weber-Thumulla	 Hanne Wiest